GASTAUFNAHMEBEDINGUNGEN FÜR BEHERBERGUNGSLEISTUNGEN
– DEUTSCH –

Sehr geehrte Gäste der Tourismusregion Sauerland,
der Willingenbuchungsservice – nachstehend „**WBS**“ abgekürzt, eine Einrichtung der Gemeinde Willingen (Upland), vermittelt als Reservierungsstelle Hotelzimmer und Ferienunterkünfte entsprechend den Angeboten in diesem Katalog und dem aktuellen Buchungsangebot. Vertragliche Beziehungen entstehen direkt zwischen dem Beherbergungsbetrieb, bzw. Privatvermieter – nachfolgend einheitlich „Gastgeber“ genannt - und dem Gast. Die nachfolgenden Bedingungen werden, soweit wirksam einbezogen, Inhalt des zwischen dem Gastgeber und Ihnen zustande kommenden Beherbergungsvertrages. Bitte lesen Sie diese Bedingungen daher sorgfältig durch.

1. Abschluss des Beherbergungsvertrages, Stellung des WBS
1.1. Mit der Buchung, die mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder E-Mail erfolgen kann, bietet der Gast dem Gastgeber, dieser durch den **WBS** als Vermittler vertreten, den Abschluss eines Beherbergungsvertrages verbindlich an.
1.2. Der Beherbergungsvertrag mit dem Gastgeber kommt mit der Buchungsbestätigung zustande, welche der **WBS** als Vertreter des Gastgebers vornimmt.
1.3. Die Buchung erfolgt durch den buchenden Gast auch für alle in der Buchung mit aufgeführten Personen, für deren Vertragsverpflichtungen der buchende Gast wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
1.4. Der WBS hat ausschließlich die Stellung eines Vermittlers der gebuchten Unterkunftsleistung.

2. Buchungen im Reisebüro
2.1. Anmeldung
Sie wenden sich an Ihr Reisebüro und können dort sofort buchen. Das Reisebüro steht mit dem **WBS** in Verbindung. Vom Reisebüro erhalten Sie Ihre Reisebestätigung.
2.2. Zahlung
Die Abrechnung des Reisepreises erfolgt direkt zwischen Gast und Gastgeber.

3. Reservierungen
3.1. Unverbindliche Reservierungen, die den Gast zum kostenlosen Rücktritt berechtigen, sind nur bei entsprechender **ausdrücklicher Vereinbarung** mit dem **WBS** als Vertreter des Gastgebers möglich. Ist eine solche Vereinbarung nicht getroffen worden, so führt die Buchung nach Ziff. 1.1 und 1.2 grundsätzlich zu einem für den Gastgeber und den Gast rechtsverbindlichen Vertrag.
3.2. Ist eine unverbindliche Reservierung vereinbart, so hat der Gast bis zum vereinbarten Zeitpunkt dem **WBS** Mitteilung zu machen, falls die Reservierung als verbindliche Buchung behandelt werden soll. Geschieht dies nicht, entfällt die Reservierung ohne weitere Benachrichtigungspflicht des **WBS**. Erfolgt die Mitteilung so gilt Ziff. 1.2 entsprechend.

4. Rücktritt und Nichtanreise
4.1. Im Falle des Rücktritts oder der Nichtanreise des Gastes ohne Rücktrittserklärung bleibt der Anspruch des Gastgebers auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen, bestehen.
4.2. Der Gastgeber hat sich im Rahmen seines gewöhnlichen Geschäftsbetriebs, ohne Verpflichtung zu besonderen Anstrengungen und unter Berücksichtigung des besonderen Charakters der gebuchten Unterkunft (z. B. Nichtraucherzimmer, Familienzimmer) um eine anderweitige Verwendung der Unterkunft zu bemühen.
4.3. Der Gastgeber hat sich eine anderweitige Belegung und, soweit diese nicht möglich ist, ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen.
4.4. Nach den von der Rechtsprechung anerkannten Prozentsätzen für die Bemessung ersparter Aufwendungen, hat der Gast, bzw. der Auftraggeber an den Gastgeber die folgende Beträgen zu bezahlen, jeweils bezogen auf den gesamten Preis der Unterkunftsleistungen (einschließlich aller Nebenkosten), jedoch ohne Berücksichtigung etwaiger Abgaben für Kurtaxe:

Bei Ferienwohnungen / Unterkünften ohne Verpflegung	**90%**
Bei Übernachtung / Frühstück	**80%**
Bei Übernachtung / Halbpension	**70%**
Bei Übernachtung / Vollpension	**60%**

4.5. Dem Gast/dem Auftraggeber bleibt es ausdrücklich vorbehalten, dem Gastgeber nachzuweisen, dass seine ersparten Aufwendungen wesentlich höher sind, als die vorstehend berücksichtigten Abzüge, bzw. dass eine anderweitige Verwendung der Unterkunftsleistungen stattgefunden hat. Im Falle eines solchen Nachweises sind der Gast, bzw. der Auftraggeber nur verpflichtet, den entsprechend geringeren Betrag zu bezahlen.
4.6. Der Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung wird dringend empfohlen.

5. Preise und Leistungen
5.1. Die im Prospekt angegebenen Preise sind Endpreise und schließen alle Nebenkosten ein, soweit nicht anders angegeben. Sie gelten pro Person, bei Ferienwohnungen und Ferienhäusern pro Objekt.
5.2. Die vom Gastgeber geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung in Verbindung mit dem gültigen Prospekt.
5.3. Im Preis nicht enthalten sind Ortsabgaben, die am Ort zu zahlen sind.

6. Bezahlung
6.1. Die gesamte Zahlungsabwicklung erfolgt ausschließlich zwischen dem Gastgeber und dem Gast.
6.2. Der Gastgeber kann nach erfolgter Buchungsbestätigung eine Anzahlung in Höhe von 10% des Gesamtaufenthaltspreises pro Person verlangen.
6.3. Der gesamte Aufenthaltspreis, einschließlich aller Nebenkosten, ist am Tage der Abreise gegenüber dem Gastgeber zahlungsfällig, soweit nichts anderes vereinbart ist.
6.4. Der Gastgeber kann bei Aufenthalten von mehr als einer Woche eine Zwischenabrechnung erstellen, welche sofort zur Zahlung fällig ist.

7. Haftungsbeschränkung
7.1. Der Gastgeber haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die während des Aufenthalts für den Gast/Auftraggeber erkennbar als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.). Entsprechendes gilt für Fremdleistungen, die bereits zusammen mit der Buchung der Unterkunft vermittelt werden, soweit diese in der Ausschreibung, bzw. der Buchungsbestätigung ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind.
7.2. Der **WBS** haftet ausschließlich für eventuelle eigene Fehler von ihm und seinen Erfüllungsgehilfen bei der Vermittlung. Für die Erbringung der gebuchten Leistung selbst und eventuelle Mängel der Leistungserbringung haftet ausschließlich der Gastgeber.

8. Pflichten des Gastes, Reklamationen
8.1. Der Gast ist verpflichtet, eine Hausordnung oder Hofordnung, die ihm bekannt gegeben wurde oder für die aufgrund entsprechender Hinweise eine zumutbare Möglichkeit der Kenntnisnahme bestand, zu beachten.
8.2. Der Gast ist verpflichtet, auftretende Mängel und Störungen unverzüglich dem Gastgeber anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Eine Mängelanzeige, die nur gegenüber dem **WBS** erfolgt, ist nicht ausreichend. Unterbleibt die Mängelanzeige schuldhaft, können Ansprüche des Gastes ganz oder teilweise entfallen.
8.3. Der Gast kann den Vertrag nur bei erheblichen Mängeln oder Störungen kündigen. Er hat zuvor dem Gastgeber im Rahmen der Mängelanzeige eine angemessene Frist zur Abhilfe zu setzen, es sei denn, dass die Abhilfe unmöglich ist, vom Gastgeber verweigert wird oder die sofortige Kündigung durch ein besonderes, dem Gastgeber erkennbares Interesse des Gastes sachlich gerechtfertigt ist oder aus solchen Gründen dem Gast die Fortsetzung des Aufenthalts objektiv unzumutbar ist.

9. Rechtswahl und Gerichtsstand
9.1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Gast, bzw. dem Auftraggeber und dem Gastgeber, bzw. dem **WBS** findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Entsprechendes gilt für das sonstige Rechtsverhältnis.
9.2. Der Gast, bzw. der Auftraggeber, können den Gastgeber, bzw. den **WBS** nur an deren Sitz verklagen.
9.3. Für Klagen des Gastgebers, bzw. des **WBS** gegen den Gast, bzw. den Auftraggeber ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Gäste, bzw. Auftraggeber, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohn-/Geschäftssitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohn-/Geschäftssitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Gastgebers vereinbart.
9.4. Die vorstehenden Bestimmungen über die Rechtswahl und den Gerichtsstand gelten nicht, wenn und insoweit auf den Vertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen der Europäischen Union oder andere internationale Bestimmungen anwendbar sind.

10. Verjährung
10.1. Vertragliche Ansprüche des Gastes gegenüber dem Gastgeber oder dem **WBS** aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einschließlich vertraglicher Ansprüche auf Schmerzensgeld, die auf deren fahrlässiger Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, verjähren in drei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Gastgebers, bzw. des **WBS** oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von deren gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
10.2. Alle übrigen vertraglichen Ansprüche verjähren in einem Jahr.
10.3. Die Verjährung nach den vorstehenden Bestimmungen beginnt jeweils mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gast von Umständen, die den Anspruch begründen und dem Gastgeber, bzw. dem **WBS** als Schuldner Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.
10.4. Schweben zwischen dem Gast und dem Gastgeber, bzw. dem **WBS** Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Gast oder der Gastgeber, bzw. der **WBS** die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die vorbezeichnete Verjährungsfrist von einem Jahr tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

- -

VOORWAARDEN INZAKE LOGIESSERVICE VOOR GASTEN
– NEDERLANDS –

Geachte gasten van de toeristenregio Sauerland,
De Willingenbuchungsservice – hierna afgekort tot „WBS“, een instelling van het Gemeinde Willingen (Upland), bemiddelt als reserveringsdienst voor hotelkamers en vakantieverblijven volgens de aanbiedingen in deze catalogus en het actuele boekingsaanbod. Contractuele betrekkingen ontstaan direct tussen het logiesbedrijf resp. particuliere verhuurders – beiden hierna “gastheer” genoemd – en de gast/gasten. De navolgende bepalingen worden, voor zover geldig, inhoud van het tussen de gastheer en u tot stand gekomen logiescontract. Lees deze bepalingen a.u.b. zorgvuldig.

1. Afsluiting van het logiescontract, functie van de WBS
1.1 Met de boeking, die mondeling, schriftelijk, telefonisch, per fax of e-mail gedaan kan worden, biedt de gast de gastheer, die vertegenwoordigd wordt door de WBS als bemiddelaar, het afsluiten van een bindend logiescontract aan.
1.2 Het logiescontract met de gastheer komt tot stand met de boekingsbevestiging, die uitgevoerd wordt door de WBS als vertegenwoordiger van de gastheer.
1.3 De boeking wordt door de boekende gast ook gedaan voor alle in de boeking opgegeven personen, voor wie dezelfde contractuele verplichtingen van toepassing zijn als voor hem zelf, voor zover hij door een uitdrukkelijke en afzonderlijke verklaring een overeenkomstige aparte verplichting op zich genomen heeft.
1.4 De WBS heeft uitsluitend de functie van bemiddelaar van de geboekte logiesservice.

2. Boekingen in het reisbureau
2.1 Aanmelding
U neemt contact op met uw reisbureau en kunt daar direct boeken. Het reisbureau staat in contact met de WBS. U krijgt uw reisbevestiging van het reisbureau.
2.2 Betaling
De afrekening van de reisprijs gebeurt direct tussen de gast en de gastheer.

3. Reserveringen
3.1 Vrijblijvende reserveringen, die de gast het recht geven op een kostenloze annulering, zijn alleen mogelijk met een overeenkomstige uitdrukkelijke afspraak met de WBS als vertegenwoordiger van de gastheer. Is een dergelijke afspraak niet gemaakt, is de boeking conform de punten 1.1 en 1.2 in principe een wettelijk contract tussen de gastheer en de gast.
3.2 Indien er een vrijblijvende reservering overeengekomen is, dient de gast dit voor het afgesproken tijdstip aan de WBS mede te delen indien de reservering als bindende boeking behandeld moet worden. Gebeurt dit niet, vervalt de reservering zonder verdere informatieplicht van de WBS. Geschiedt de mededeling, dan geldt punt 1.2 overeenkomstig.
4. Annulering en niet arriveren
4.1 In geval van een annulering of het niet arriveren van de gast zonder annulering blijft de eis van de gastheer voor betaling van de overeengekomen logiesprijs inclusief de maaltijden en de kosten voor extra service van kracht.
4.2 De gastheer dient in het kader van haar gebruikelijke zakelijke activiteiten te zorgen voor een andere bestemming van de accommodatie, zonder verplichting tot speciale inspanningen en met inachtneming van het speciale karakter van de geboekte accommodatie (bijv. niet-roken kamer, familiekamer).
4.3 De gastheer dient een andere bezetting en, voor zover dit niet mogelijk is, bespaarde kosten in mindering te brengen.
4.4 Volgens de door de rechtspraak erkende percentages voor de berekening van bespaarde kosten, dient de gast resp. de opdrachtgever, de volgende bedragen aan de gastheer te betalen, telkens met betrekking tot de totale prijs van de logieskosten (inclusief alle bijkomende kosten), echter zonder rekening te houden met eventuele kosten voor kuurbelasting:

Bij vakantiewoningen / logies zonder maaltijden	**90%**
Bij overnachting / ontbijt	**80 %**
Bij overnachting / halfpension	**70 %**
Bij overnachting / volpension	**60 %**

4.5 De gast/opdrachtgever blijft uitdrukkelijk het recht voorbehouden, de gastheer te bewijzen dat zijn bespaarde kosten wezenlijk hoger zijn dat de bovenstaand berekende opgaven, resp. dat een ander gebruik van de accommodatie heeft plaatsgevonden. In geval van een dergelijk bewijs zijn de gast resp. de opdrachtgever alleen verplicht het overeenkomstig lagere bedrag te betalen.
4.6 Het afsluiten van een reisannuleringsverzekering wordt dringend aangeraden.

5. Prijzen/service
5.1 De in de prospectus opgegeven prijzen zijn eindprijzen en zijn inclusief bijkomende kosten, voor zover niet anders opgegeven. Zij gelden per persoon, bij vakantiewoningen en vakantiehuisjes per object.
5.2 De door de gastheer verschuldigde service blijkt uitsluitend uit de inhoud van de boekingsbevestiging in combinatie met de geldige prospectus.
5.3 Niet bij de prijs inbegrepen zijn plaatselijke belastingen, die ter plaatse moeten worden voldaan.

6. Betaling
6.1 De totale betalingsafhandeling geschiedt uitsluitend tussen de gastheer en de gast.
6.2 De gastheer kan na een geslaagde boekingsbevestiging een aanbetaling verlangen ter hoogte van 10% van de totale verblijfskosten per persoon.
6.3 De totale verblijfskosten, inclusief de bijkomende kosten, dienen op de dag van vertrek aan de gastheer betaald te worden, voor zover niet anders is overeengekomen.
6.4 De gastheer kan bij een verblijf van meer dan een week een tussenrekening opmaken, die direct betaald dient te worden.

7. Beperking aansprakelijkheid
7.1 De gastheer is niet aansprakelijk voor gebreken met betrekking tot diensten die tijdens het verblijf voor de gast/opdrachtgever herkenbaar slechts als vreemde

diensten geleverd worden (bijv. sportevenementen, theaterbezoeken, tentoonstellingen, enz.). Hetzelfde geldt voor vreemde diensten die al samen met de boeking van het verblijf medegedeeld werden, voor zover deze in de uitschrijving resp. de boekingsbevestiging uitdrukkelijk gekenmerkt zijn als vreemde diensten.
7.2 De WBS is uitsluitend aansprakelijk voor eventuele eigen fouten die door haar en haar assistenten bij de bemiddeling gemaakt zijn. Voor de levering van de geboekte diensten zelf en eventuele gebreken bij de oplevering van de dienst is uitsluitend de gastheer aansprakelijk.

8. Plichten van de gast, reclamaties
8.1. De gast is verplicht een huisreglement of hofreglement in acht te nemen waarvan hij in kennis is gesteld of waarvoor op basis van desbetreffende aanwijzingen een redelijke mogelijkheid van kennisname bestond.
8.2. De gast is verplicht optredende gebreken en storingen direct aan de gastheer op te geven en hulp te vragen. Een opgave van een gebrek, die alleen gedaan wordt bij de WBS, is niet voldoende. Blijft de opgave van een gebrek uit door eigen schuld, kunnen aanspraken van de gast helemaal of gedeeltelijk vervallen.
8.3. De gast kan het contract alleen annuleren bij beduidende gebreken of storingen. Hij moet de gastheer met betrekking tot de opgave van een gebrek eerst een passende termijn geven voor het verhelpen er van, tenzij het verhelpen onmogelijk is, door de gastheer geweigerd wordt of als de directe annulering daadwerkelijk gerechtvaardigd is door een bijzonder, door de gastheer herkenbaar belang van de gast of omdat om dergelijke redenen objectief onredelijk is voor de gast om het verblijf voort te zetten..

9. Rechtskeuze en rechtbank
9.1 Op de contractuele verhouding tussen de gast resp. de opdrachtgever en de gastheer resp. de WBS is uitsluitend het Duitse recht van toepassing. Hetzelfde geldt voor de overige rechtsverhouding.
9.2 De gast resp. de opdrachtgever kan de gastheer resp. de WBS alleen bij deze zetel aanklagen.
9.3 Voor rechtsvorderingen van de gastheer resp. de WBS tegen de gast resp. de opdrachtgever is de woonplaats van de klant maatgevend. Voor rechtsvorderingen tegen gasten resp. opdrachtgevers, die handelaren, rechtspersonen van het openbare of privaatrecht of personen zijn, die hun woon-/zakelijke adres of gebruikelijke verblijfplaats in het buitenland hebben of van wie het woon-/zakelijke adres of gebruikelijke verblijfplaats niet bekend is op het tijdstip van het indienen van de aanklacht, wordt de vestiging van de gastheer overeengekomen als zetel van de rechtbank.
9.4 De bovengenoemde bepalingen voor de rechtskeuze en de rechtbank gelden niet als en voor zover op het contract toepasbare, niet door onderhandeling voor wijziging vatbare bepalingen van de Europese Unie of andere internationale bepalingen van toepassing zijn.

10. Verjaring
10.1 Contractuele aanspraken van de gast tegenover de gastheer of de WBS wegens aantasten van het leven, het lichaam of de gezondheid, inclusief contractuele aanspraken op smartengeld, die berusten op een bewust of nalatig plichtverzuim van hun wettelijke vertegenwoordigers of uitvoerassistenten, verjaren na drie jaar. Dit geldt ook voor aanspraken op de vergoeding van andere schaden die berusten op een grof nalatig plichtverzuim van de gastheer resp. de WBS of op een bewust of grof nalatig plichtverzuim van hun wettelijke vertegenwoordigers of uitvoerassistenten.
10.2 Alle overige contractuele aanspraken verjaren na één jaar.
10.3 De verjaring volgens de bovenstaande bepalingen begint telkens aan het einde van het jaar waarin de aanspraak ontstaan is en de gast door omstandigheden die de aanspraak staven en de gastheer resp. de WBS als schuldenaar kennis verkregen heeft of zonder grove nalatigheid verkregen had moeten hebben.
10.4 Indien er tussen de gast en de gastheer resp. de WBS verhandelingen gaande zijn over geldig gemaakte aanspraken of omstandigheden die de aanspraak staven, is de verjaring vertraagd totdat de gast of de gastheer resp. de WBS de voortzetting van de verhandelingen verwerpt. De bovengenoemde verjaringstermijn van één jaar gaat op zijn vroegst 3 maanden na het einde van de verwerping in.

- -

TERMS AND CONDITIONS FOR GUEST ACCOMMODATION SERVICES

– ENGLISH –

Dear guests to the Sauerland tourism region,
The Willingen Booking Service – hereinafter abbreviated “WBS” – provided by Council Willingen (Upland)., is a reservation service for hotel rooms and holiday accommodation as presented in this catalog and as vacancies occur. Contractual relationships arise directly between the accommodation facility or private landlord/landlady – hereinafter uniformly referred to as “host” – and the guest. The following Terms and Conditions, insofar as they have been effectively included, shall become the subject matter of the accommodation contract concluded between the host and yourself. Therefore, please read through these Terms and Conditions carefully.

1. Conclusion of accommodation contract, position of WBS
1.1. By making the booking, which may be made orally, in writing, by telephone, fax or e-mail, the guest makes a binding offer to the host, the latter being represented by WBS as its agency, for conclusion of an accommodation contract.
1.2. The accommodation contract with the host shall be concluded on confirmation of the booking, which is effected by WBS as the representative of host.
1.3. The booking effected by the guest shall also be effective for all persons listed in the booking, in respect of whose contractual obligations the booking guest shall assume the same responsibility as for his/her own obligations, insofar as he/she accepted a separate obligation to this effect by way of express and separate declaration.
1.4. The WBS shall assume exclusively the position of agent arranging for the booked accommodation service.

2. Booking in a travel agency
2.1. Booking
You contact your travel agent, where you can make your booking immediately. The travel agent is in contact with the WBS. You receive your travel confirmation from your travel agent.
2.2. Payment
The price of the trip will be settled directly between the guest and the host.

3. Reservations
3.1. Non-binding reservations which entitle the guest to cancellation free of charge shall only be possible where an express agreement has been concluded with WBS as the host’s representative. Where such agreement has not been reached, the booking in accordance with items 1.1. and 1.2. shall in principle give rise to a contract which is binding both on the host and on the guest.
3.2. If a non-binding reservation has been agreed, the guest shall notify the WBS by the agreed date, if the reservation should be treated as a binding booking. If this is not effected, the reservation shall cease to be valid without further notification obligation for the WBS. If notification is made, item 1.2. shall apply *mutatis mutandis*.

4. Withdrawal and non-arrival
4.1. In the event of withdrawal or non-arrival of the guest without declaration of withdrawal, the host’s claim to receive payment in respect of the agreed accommodation price, including the share for meals and charges for additional services shall continue to be valid.
4.2. The host shall try to arrange for alternative usage of the accommodation within the scope of its usual business operations, without being obliged to make special efforts and taking into account the specific character of the accommodation booked (e.g. non-smokers room, family room).
4.3. The host shall accept offsetting of an alternative occupation and, in so far as this is not possible, of expenses saved.
4.4. In accordance with the percentages accepted by the case-law for the calculation of expenses saved, the guest or customer shall pay the following amounts to the accommodation facility, in each case in relation to the total price of the accommodation services (including all extra charges), however without taking into account any applicable charges for health resort tax:

For holiday apartments / accommodation without meals	**90%**
For bed and breakfast	**80 %**
For half-board	**70 %**
For full-board	**60 %**

4.5. The guest/customer shall reserve the express right to provide evidence to the host that the expenses the latter has saved are substantially higher than the allowances taken into account above, or that an alternative usage of the accommodation services took place. Where such proof has been provided, the guest or customer shall be obliged to pay only the respective lower amount.
4.6. It is strongly recommended to obtain travel cancellation insurance coverage.

5. Prices/services
5.1. The prices indicated in the catalog are final prices and include all extra charges unless stated otherwise. They shall apply per person, and with holiday apartments and holiday homes per unit.
5.2. The services owed by the host shall emerge solely from the content of the booking confirmation in conjunction with the valid brochure.
5.3. The price shall be exclusive of local taxes, which shall be payable locally.

6. Payment
6.1. All payment transactions shall take place exclusively between the host and the guest.
6.2. On confirmation of the booking, the host may request an advance payment in the amount of 10% of total price of accommodation per person.
6.3. The total price of accommodation, including all extra charges, shall be due to the host on the date of departure, unless agreed otherwise.
6.4. For stays exceeding one week, the host may draw up an interim invoice, which shall be due immediately.

7. Limitation of liability
7.1. The host shall not be liable for service disruptions in connection with services which are merely arranged for the guest/customer during his/her stay as recognizably external services (e.g. sports events, visits to the theater, exhibitions, etc.). The same shall apply to external services which have already been arranged together with the booking of the accommodation insofar as these were expressly identified as external services in the offer or booking confirmation.
7.2. The WBS shall be liable solely for any errors caused by itself or its agents in the scope of its agency services. Sole liability for provision of the booked service and any shortcomings in the provision of the service shall rest with the host.

8. Duties of the guest, complaints
8.1. The guest shall be obliged to observe any house or estate rules of which he/she was notified, or with regard to which a reasonable opportunity existed of their becoming known due to their proper communication.
8.2. The guest shall be obliged to notify the host of any defects or disruptions without delay and to request a remedy. A notification of a defect made only to the WBS shall not be sufficient. In the event of culpable failure to make notification of a defect, claims of the guest may become void in full or in part.
8.3. The guest can only terminate the contract in the event of substantial defects or disruptions. In the notification of defects, he/she shall set the host a reasonable advance period to effect a remedy, unless a remedy is impossible, is refused by the host or termination without delay is factually justified by a special interest of the guest which can be recognized by the host or if for such reasons the guest cannot be reasonably expected to continue his/her stay in objective terms.

9. Choice of law and place of venue
9.1. The contractual relationship between the guest or customer and the host, or the WBS, shall be governed exclusively by German law. This shall apply *mutatis mutandis* to the further legal relationship.
9.2. The guest or customer may sue the host or the WBS only at its respective domicile.
9.3. For actions filed by the host or the WBS against the guest or customer, the place of residence of the customer shall be relevant. The place of venue agreed for actions filed against guests or customers who are business persons, legal entities under public or private law, or persons who have their business or private domicile or habitual place of residence abroad, or whose business or private domicile or habitual place of residence is unknown at the time the action is filed, shall be the domicile of the host.
9.4. The above provisions on the choice of law and place of venue shall not apply if and insofar as any provisions of the European Union which are mandatory and applicable to the contract or any other international provisions apply to the contract.

10. Limitation
10.1. Any contractual claims of the guest vis-à-vis the host or WBS relating to injury to life, body or health, including contractual claims for damages for pain and suffering, based on a negligent breach of duty of the latter or an intentional or negligent breach of duty of their legal representatives or agents, shall be subject to a limitation period of three years. This shall also apply to claims for damages for other losses based on a grossly negligent breach of duty of the host or WBS or an intentional or grossly negligent breach of duty of their legal representatives or agents.
10.2. All other contractual claims shall be subject to a limitation period of one year.
10.3. The limitation period in accordance with the above provisions shall in each case commence at the end of the year in which the claim arose and in which the guest acquires, or should acquire except in case of gross negligence, knowledge of circumstances which justify the claim and of the landlord or the WBS as the liable party.
10.4. If there are negotiations pending between the guest and the landlord or the WBS about claims put forward or about the circumstances justifying the claim, the limitation period shall be suspended until the guest or the landlord or the WBS refuses to continue the negotiations. The above limitation period of one year shall commence no earlier than 3 months after the suspension has ended.

- -

Reisebedingungen für Pauschalangebote der Tourist-Information Willingen
-DEUTSCH-

Sehr geehrter Reisegast,
die nachfolgenden Reisebedingungen gelten für Pauschalangebote (Gesamtheit von Reiseleistungen gemäß § 651 a Abs.1 BGB). Sie werden, soweit nach den gesetzlichen Bestimmungen wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen – nachfolgend „Gast“ genannt – und uns als Reiseveranstalter – nachfolgend „TI-W “ genannt – im Buchungsfalle nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 651 a – m BGB zustande kommenden Reisevertrages. Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen daher sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages
1.1. Mit der Buchungs-erklärung/Anmeldung, die schriftlich, mündlich, fernmündlich, per E-Mail erfolgen kann, bietet der Gast der TI-W den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung verbindlich an.
1.2. Der Vertrag kommt ausschließlich durch den Zugang der schriftlichen Buchungs-Bestätigung zustande. Dies gilt nicht bei Buchungen, wenn die Buchungserklärung des Gastes weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn abgegeben wird; in diesen Fällen führt die telefonische oder mündliche Buchungs-bestätigung zum verbindlichen Vertragsabschluss.
1.3. Der die Buchung vornehmende Gast haftet für alle Verpflichtungen von mit angemeldeten Gästen aus dem Reisevertrag, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte schriftliche Erklärung übernommen hat. 1.4. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot der TI-W vor, an das sie für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Gast dieses geänderte Angebot innerhalb der Frist annimmt.

2. Bezahlung, Sicherungsschein
2.1. Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB gefordert oder angenommen werden.
2.2. Ein Sicherungsschein gemäß § 651 k BGB ist, abweichend von Ziffer 2.1., nicht auszuhändigen, wenn a) die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis € 75,- nicht übersteigt, b) die Tourismusstelle eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren unzulässig ist. c) wenn die Reiseleistungen keine Beförderung von und zum Reiseort beinhalten und nach den mit dem Gast getroffenen Zahlungsvereinbarungen der gesamte Reisepreis erst mit Reiseende zahlungsfällig wird.
2.3. Mit Vertragsschluss (Zugang der Buchungsbestätigung der TI-W / Zugang der Eingangsbestätigung der Annahmeerklärung des Gastes beim Gast) ist eine Anzahlung in Höhe von 10% zu leisten, die auf den Reisepreis angerechnet wird.
2.4. Die Restzahlung ist 2 Wochen vor Reisebeginn zahlungsfällig, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird.

2.5. Soweit Vorauszahlungen vor Reisebeginn vereinbart sind, der Sicherungsschein übergeben ist und die TI-W zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, besteht ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises kein Anspruch auf die Inanspruchnahme der vertraglichen Leistungen. Das Recht des Gastes zur Zurückbehaltung einer strittigen, von der TI-W nach Vertragsschluss geforderten Preiserhöhung, bleibt hiervon unberührt.

3. Leistungen

3.1. Die Leistungsverpflichtung der TI-W ergibt sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung sowie der darin in Bezug genommenen Leistungsbeschreibung im Gastgeberverzeichnis und aus mit dem Gast schriftlich oder mündlich rechtsverbindlich getroffenen Vereinbarungen.
3.2. Leistungsträger (Beherbergungs- und Verpflegungsbetriebe, Sportanbieter, Skiliftbetreiber, Beförderungsunternehmen für Schiff, Bus und Fahrbetrieben) sind von der TI-W nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung der TI-W, deren Angebot oder Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.
3.3. Orts-, Hotel- oder Hausprospekte, die nicht von der TI-W herausgegeben werden, sind für diese unverbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Gast zum Gegenstand der vertraglichen Leistungen der TI-W gemacht wurden.

4. Leistungs- und Preisänderungen

Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluß notwendig werden, und die von der TI-W nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Die TI-W ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird die TI-W dem Gast eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

5. Rücktritt durch den Gast, Umbuchung

5.1. Der Gast kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der TI-W. Dem Gast wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. 5.2. Tritt der Gast vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann die TI-W Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für ihre Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen. 5.3. Die TI-W kann ihren Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalisieren.

Bei Pauschalen mit Unterbringung in Hotels, Gasthöfen, Pensionen

bis 31 Tag vor Reisebeginn	**15% (mind. € 25,-- pro Person)**
bis 21. Tag vor Reisebeginn	**25%**
bis 11. Tag vor Reisebeginn	**40%**
bis 2. Tag vor Reisebeginn	**55%**
ab 1. Tag vor Reisebeginn	**80%**
beim Rücktritt am Anreisetag und bei Nichtanreise	**90%**

5.4. Dem Gast bleibt es vorbehalten, der TI-W nachzuweisen, dass ihr keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Gast zur Bezahlung der geringeren Kosten verpflichtet.
5.5. An Stelle einer pauschalen Entschädigung nach der vorstehenden Regelung kann die TI-W ihre konkret entstandenen Kosten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen als Schaden geltend machen. Diese können auch höher sein als nach den vorstehenden Pauschalen. Die TI-W ist in diesem Fall verpflichtet, dem Gast ihre Aufwendungen im Einzelnen zu beziffern und zu belegen.
5.6. Werden auf Wunsch des Gastes nach Vertragsschluss für einen Termin, der innerhalb des zeitlichen Geltungsbereiches der Reiseausschreibung liegt, Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, der Unterkunft oder der Verpflegungsart oder gebuchter Zusatzleistungen (z.B. Kuranwendungen, Fahrradmiete, Skipass, Konzert und/ oder Theaterkarten) vorgenommen (Umbuchung), kann die Tourismusstelle bei Pauschalen mit Unterbringung in Hotels, Gasthöfen und Pensionen bis 31. Tage vor Reiseantritt, bei Pauschalen mit Unterbringung in Ferienwohnungen oder Privatquartieren bis 45 Tage vor Reiseantritt ein Umbuchungsentgelt in Höhe von € 25,– pro Änderungsvorgang erheben. Umbuchungswünsche des Gastes, die nach Ablauf der Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt noch möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu Bedingungen gemäß Ziffer 5.3. und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.
5.7. Durch die vorstehenden Regelungen bleibt das Recht des Gastes, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651b BGB) einen Ersatzteilnehmer zu stellen, unberührt.
5.8. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Gast einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich die TI-W bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

7. Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter

7.1. Die TI-W kann nach Antritt der Reise den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Gast die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung der TI-W oder ihrer Beauftragten nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass sie sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt die TI-W, so behält sie den Anspruch auf den Reisepreis; sie muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

8. Beschränkung der Haftung der TI-W

Die vertragliche Haftung der TI-W für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Gastes weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) soweit die TI-W für einen dem Gast entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Gewährleistung, Kündigung durch den Reisenden, Anzeigepflicht

9.1. Wird die Reise nicht vertragsmäßig erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Die TI-W kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die TI-W kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleichwertige Ersatzleistung erbringt.
9.2. Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.
9.3. Der Reisegast ist verpflichtet seine Beanstandung unverzüglich der Tourismusstelle oder der dem Reisenden hierfür benannten Stelle anzuzeigen. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.
9.4. Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet die TI-W innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag – in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen – zweckmäßig durch schriftliche Erklärung kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, der TI-W erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von der TI-W verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird. Der Reisende schuldet der TI-W den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenen Teil des Reisepreises sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.
9.5. Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den die TI-W nicht zu vertreten hat.

10. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

10.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Gast innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber der TI-W geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.
10.2. Ansprüche des Kunden nach den §§ 651c bis f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der TI-W oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der TI-W beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für

Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der TI-W oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der TI-W beruhen.
10.3. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651c bis f BGB verjähren in einem Jahr.
10.4. Die Verjährung nach Ziffer 10.2 und 10.3 beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.
10.5. Schweben zwischen dem Kunden und der TI-W Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden
Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder die TI-W die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

11. Rechtswahl und Gerichtsstand

11.1. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen der TI-W und Gästen, die keinen allgemeinen Wohn- oder Geschäftssitz in Deutschland haben, findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
11.2. Der Gast kann die TI-W nur an deren Sitz verklagen.
11.3. Für Klagen der TI-W gegen den Gast ist der Wohnsitz des Gastes maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz der Tourismusstelle maßgebend.
11.4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, soweit sich aus internationalen Abkommen oder aus Bestimmungen der Europäischen Union, die auf den Reisevertrag anzuwenden sind zu Gunsten des Gastes als Verbraucher etwas anderes ergibt.

Reiseveranstalter ist:
Gemeinde Willingen (Upland)
der Gemeindevorstand,
Abteilung Tourist-Information
Waldecker Straße 12
34508 Willingen
Telefon 0049 (0)56 32/9 69 43 53
Telefax 0049 (0)56 32/9 69 43 59
willingen@willingen.de
www.willingen.de